



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89 35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Neuer Audi R8 LMS feiert ersten Rennsieg

- **Doppelsieg auf dem Nürburgring: Mies/Müller vor Kaffer/Vanthoor**
- **Erfolgreicher Test unter Rennbedingungen**
- **Nächster Einsatz beim 24-Stunden-Rennen am 16./17. Mai**

Ingolstadt/Nürburg, 25. April 2015 – Erster großer Erfolg für den Audi R8 LMS der zweiten Generation: Nur sieben Wochen nach seiner Weltpremiere auf dem Genfer Automobilsalon gelang dem Audi Sport Team WRT mit dem neuen GT3-Sportwagen in der VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring ein Doppelsieg.

Christopher Mies und Nico Müller triumphierten beim zweiten Lauf der VLN vor ihren Teamkollegen Pierre Kaffer und Laurens Vanthoor und machten damit beim dritten Renneinsatz des neuen Audi R8 LMS den ersten Sieg klar – und das auf der schwierigsten Rennstrecke der Welt, der Nürburgring-Nordschleife.

Bei wechselhaften Wetterbedingungen übernahmen Langstreckenspezialist Christopher Mies und Audi-DTM-Pilot Nico Müller erstmals nach zehn Rennrunden die Führung. Sie lieferten sich einen spannenden Kampf mit dem besten Mercedes-Benz, mehrfach wechselte die Führung. Ab Runde 18 baute das deutsch-schweizerische Duo seine Führung immer weiter aus und überquerte nach vier Stunden die Ziellinie mit 1.27 Minuten Vorsprung vor Laurens Vanthoor und Pierre Kaffer. Für das Audi Sport Team WRT aus Belgien war es der erste Sieg auf der Nürburgring-Nordschleife. „Wir widmen diesen Erfolg J. G. Mal-Voy, dem ehemaligen Präsidenten des Audi Club Belgien, der in der vergangenen Woche leider plötzlich verstorben ist“, sagte Teamchef Vincent Vosse.

„Ich bin überglücklich, denn es war ein aufregendes Rennen. Wir sind auf Regenreifen gestartet, haben schnell auf Slicks gewechselt und später zurück auf Regenreifen“, berichtete Christopher Mies. „Der neue Audi R8 LMS war sowohl im Regen als auch im Trockenen einfach zu fahren. Wir haben zudem bei der Fahrwerksabstimmung Fortschritte gemacht. Das war heute der Schlüssel zum Erfolg.“



„Für uns war dieser Sieg bei der Generalprobe für die 24 Stunden Nürburgring ein wichtiger Schritt nach vorn“, sagte Romolo Liebchen, Leiter Audi Sport customer racing. „Bei wechselhaften Bedingungen hatten wir bisher wenig Erfahrung mit dem neuen R8 LMS. Wir haben gesehen, dass unser neues Auto wettbewerbsfähig ist. Doch dies war ein Testeinsatz. Wir haben einige Dinge entdeckt, an denen wir noch arbeiten müssen, um optimal für das 24-Stunden-Rennen vorbereitet zu sein, denn dort erwartet uns starke Konkurrenz.“ Beim Saisonhöhepunkt am 16./17. Mai treffen auf dem Nürburgring insgesamt vier neue Audi R8 LMS auf mehrere Dutzend GT3-Fahrzeuge in einem Starterfeld mit insgesamt fast 160 Teilnehmern.

Seit Frühjahr 2014 erprobt Audi den neuen GT3-Sportwagen, der bereits das ab 2016 gültige neue GT3-Reglement erfüllt. Die Renneinsätze in der Saison 2015 dienen vor allem dazu, den Audi R8 LMS unter härtesten Bedingungen einem intensiven Testprogramm zu unterziehen. „Ziel ist es, unseren Audi-Kundenteams zum Jahresende einen siegfähigen Rennwagen zur Verfügung zu stellen und damit viele Teams zu überzeugen, sich für einen Audi zu entscheiden“, so Romolo Liebchen.

Wie bei seinem erfolgreichen Vorgängermodell sind beim neuen Audi R8 LMS viele Teile baugleich mit dem neuen Serien-R8, der in Genf zeitgleich mit dem Rennwagen vorgestellt wurde und im Sommer auf den Markt kommt.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.